

Rollenwechsel an den Kapitalmärkten

2021 bleibt für die Alternative-Investments-Branche ein reines Überlebensjahr. Die Rahmenbedingungen für institutionelle Investition sind durch COVID-19 grundlegend verändert.

Text Philipp Bunnenberg

Auch die Reevaluierung der D... aus ESG-Perspektive... ragen in der D... beispiellos. So trat z.B. bereits... gungsverordnung in... viele Unternehmen... vorbereitet sein konnten... standards, die die ein... pflichten konkretisieren... final sind.

Durch den Aktionsplan der... zur Kapitalmarktunion wird... bedeutenden Erneuerungen... sowie internationaler Ebene... formvorhaben bei der Solvency... und Reviews bei der AIFMD- oder... ELTIF-Verordnung sind längst überfällig und haben bei Investoren und Assetmanagern einen hohen Stellenwert. Das Digital Finance Package mit den Rechtsakten MiCAR, DORA etc. wird der gesamten europäischen Finanzbranche einen zusätzlichen Technologieschub verschaffen.

Auszug

... Renditeziele... zinslichen, liqui... Anlagen zuzüglich einer... quote unmöglich. Insgesamt... davon aus, dass der durchschnitt... che deutsche institutionelle Investor seine... AI-Portfolioallokation in den nächsten drei bis fünf Jahren von derzeit 22% auf 26% ausweiten wird.

Verwerfungen liquider Anlageformen an den (öffentlichen) Kapitalmärkten machen Alternative Investments noch interessanter. Risiko wird am Markt anders bepreist werden müssen als in der Boom-Phase des vergangenen

... Bedeutung... von Tail... der Bonds zukam. ... diesbezüglich in al... Krisen der letzten Jahrzehnte... die deutlich gestiegene Allokation... eine Ausweitung der Palette an Private-Markets-Produkten. Das von COVID-19 ausgelöste Beben, das zu hoher Volatilität an den Aktienmärkten führte und eine neue Welle an geldpolitischen Lockerung auslöste, wird die Attraktivität von Anlageformen mit stabilen, langfristigen Einkommenströmen wie z. B. Infrastrukturinvestitionen nur noch weiter erhöhen. Unkorrelierte Renditen, wie sie bspw. ILS bieten, werden an Bedeutung gewinnen. Auch die zuletzt wieder einmal vorschnell verurteilten Hedgefonds kommen hier ins Spiel. Denn trendfolgende CTA's sind die einzige Assetklasse, die während allen größeren Krisen der letzten Jahrzehnte konstant positive Renditen erzielen konnte und die damit ihrem positiven Ruf als Krisensicherungsinstrument gerecht wird. ■



Philipp Bunnenberg ist Referent beim Bundesverband Alternative Investments e.V. (BAI), der zentralen Interessenvertretung der Alternative-Investments-Branche in Deutschland

★ Dieser Artikel ist in Zusammenarbeit mit der **Patriarch Multi-Manager GmbH** entstanden.

Patriarch Classic TSI erobert Fonds-Olymp!

Pünktlich zum sechsten Geburtstag des Patriarch Classic TSI Fonds (WKN: HAFX6Q) wurde die herausragende Leistung des innovativen Fonds parallel mit dem DEUTSCHEN als auch ÖSTERREICHISCHEN FONDSPREIS 2020 ausgezeichnet. Eine absolut beeindruckende Erfolgsstory.

Text Dirk Fischer

Der von Patriarch zu Beginn des Jahres 2014 erfolgreich initiierte Investmentansatz des Fonds (122% Gesamtperformance per 31.1.2021 seit Auflage oder 12% p.a.!) fußt auf der grundlegenden Lehre der „Relativen Stärke“ des Amerikaners Robert Levy aus den 60er-Jahren, welche im Rahmen eines langjährigen Musterportfolios im Magazin „DER Aktionär“ perfektioniert wurde.

Als hätte es Corona nie gegeben

Der rein quantitative Ansatz des Aktienfonds (Regionenschwerpunkte sind Deutschland und die USA) hat sich auch im schwierigen Corona-Jahr 2020 einmal mehr bewährt. Als eines der ganz wenigen erfolgreichen Aktieninvestments konnte

der Patriarch Classic TSI in diesem Jahr satte +17,55% Rendite für seine Anleger einfahren!

Wie gut diese Ergebnisse in Relation sind, begreift man eigentlich erst richtig, wenn man sie mit dem Lieblingsmaßstab der Deutschen vergleicht – dem Deutschen Aktienindex (DAX). Sage und schreibe das 2,5-fache Ergebnis (siehe Grafik) hat der Fonds im Vergleich zum für viele Investoren als Optimum geltenden DAX erwirtschaftet. Oder in harte Zahlen übersetzt, eben 122% Gesamterrendite statt 44% bzw. 12,08% p.a. statt 5,38% p.a.. Doch das wirklich Entscheidende ist, dass diese Überrendite keinem Zufall oder einem glücklichen Jahr entsprungen ist, sondern sich kontinuierlich und nachhaltig von

Jahr zu Jahr fortsetzt und weiter ausbaut. Doch zurück zu den beiden Experten-Auszeichnungen für den Patriarch Classic TSI Fonds. Aus 526 Vergleichsfonds in Deutschland und 343 in Österreich in der entsprechenden Kategorie (unter langfristiger Betrachtung, 5-Jahres-Ergebnis, Stichtag 31.10.2019) wurde der Fonds als Preisträger in beiden Ländern identifiziert und parallel mit dem Attribut „Herausragend“ geädelt.

Viele Berater und Kunden haben das schon längst gewusst. Und wer bisher als Anleger noch nicht dabei war, wird sich diese Chance wohl in Zukunft nicht mehr entgehen lassen. Schön aber, dass nun auch die neutralen Experten die außergewöhnliche Fondsqualität eindrucksvoll bestätigen. ■



„HERAUSRAGEND“
Patriarch Classic TSI
Mischfonds Global
Isdenorientiert
Im Test: 343 Fonds
FONDS
Die Presse



„HERAUSRAGEND“
Patriarch Classic TSI
Mischfonds Global
Aggressiv
Im Test: 526 Fonds
FONDS
Die Presse

Weitere Informationen zu den Patriarch Classic TSI Fonds, spannende Anlegertipps und interessante Grafiken finden Sie auf:

patriarch-fonds.de